

## **Am Stoss ist's famos**

Peter Fässler

In drei Jahren steht bei den Stoss-Schützen das 100 Jahr-Jubiläum auf dem Programm. Am vergangenen Wochenende konnte vorerst das 94. Gedenkschiessen an die Schlacht am Stoss von 1405 durchgeführt werden. Wegen Maul- und Klauenseuche, der Munitionssperre im 2. Weltkrieg und der Coronapandemie fiel der Wettkampf einige Male aus. Rechtzeitig auf den diesjährigen Anlass wurden die vom Bund auferlegten Sanierungsarbeiten des Zielhangs, wegen des Bleigehalts in der Wiese, abgeschlossen. Da ab nun die Zielscheiben nicht mehr einfach in die Wiese angebracht werden dürfen, hat man den Zielhang so angelegt, dass an den beiden Schiesstagen temporäre, mit Altholz-Hackschnitzel gefüllte Kugelfänge, sogenannte Big Bags, direkt auf dem durchs Zielgelände führenden Strässchen montiert werden können. Somit können 30 Scheiben in einer Reihe neu auf rund 280 Meter Schiessdistanz aufgestellt werden. Mittels Böllerschuss wurde auf den Schiessbeginn und auf das Schiessende aufmerksam gemacht. Wiederum war das Wetter wechselhaft. Am Samstag eitler Sonnenschein und heiss, am Sonntag regnete es bei kühlen Temperaturen. Dem gut gelaunten Stoss-Schützenpräsidenten, alt Nationalrat Toni Brunner, war das egal. Im gut gefüllten Festzelt stand er ja schliesslich am Trockenen und führte wie gewohnt eloquent durch die Stoss-Landsgemeinde, welche im Anschluss an das Schiessen stattfand. Die Festrede wurde von Divisionär Willy Brülisauer, Kdt Territorialdivision 4 gehalten. Es lohne sich die Werte unseres Landes zu verteidigen und die Armee müsse gestärkt werden, meinte Brülisauer. Die vielen Neuerungen, wie unter anderem die Musig-Stobete am Samstagabend, bestätigen, dass der Neustart vor vier Jahren die richtige Entscheidung war. Ganz nach dem Motto: Am Stoss ist's famos. Die diesjährigen Sieger heissen: Heinz Reifler, SG Au-Widnau (Karabiner/Stgw90) Gallus Ulmann SV Eggersriet-Grub (Stgw 57/03) und Richard Probst, FS Heiden (Standardgewehr) über 300m sowie Daniel Dennler, PSV Combat League Aaru über Pistole 50

## Zum 55. Mal am Stoss

Fredy Knöfler aus Trogen beteiligte sich erstmals 1967 am Stoss-Schiessen. Nur zwei Mal verpasste er seit dieser Zeit das historische Schiessen in Gedenken an die Schlacht am Stoss. Für den 75jährigen, der für die Standschützen Teufen schießt, ist das Schützenfest am Stoss einer der schönsten Schiessanlässe, wie er selber sagt. Den schwer zu erreichenden Stosskranz hat er bisher zwei Mal gewonnen. Knöfler wurde in diesem Frühjahr auch Schweizermeister über die Distanz Pisole 10m Seniorveteranen. Dort egalisierte er auch einen neuen Schweizerrekord. (fä)

